

VNP
VEREIN
NATURSCHUTZPARK
LÜNEBURGER HEIDE

Unterwegs in der Lüneburger Heide

Die Highlights im Naturschutzgebiet entdecken

VNP – Hüter der Heide

Landschaftliche Highlights



Wilseder Berg

Mit 169,2 m ist der Wilseder Berg die höchste Erhebung der nordwestdeutschen Tiefebene und Teil eines Endmoränenzugs, der während der Saaleeiszeit aufgeschoben und abgelagert wurde. Das Wilseder-Berg-Massiv bildet die Wasserscheide zwischen Elbe, Weser und Aller.

Auf seinem Gipfel befindet sich einer der Messpunkte des Wissenschaftlers Carl Friedrich Gauß, den er für die trigonometrische Vermessung Preußens nutzte. Mehrere gut ausgeschilderte Wanderwege führen zum Wilseder Berg. Der Aufstieg wird mit einem der schönsten Rundblicke über die Heide belohnt.

Totengrund und Steingrund

Etwa 1 km südlich von Wilsede liegen der Totengrund und der Steingrund. Der Totengrund, ein Talkessel mit 40 m hohen Flanken, war die Keimzelle des heutigen Naturschutzgebiets.

Der Totengrund wurde 1906 durch das Engagement des Heidepastors Wilhelm Bode unter Schutz gestellt und fasziniert mit seiner besonderen, leicht mystischen Atmosphäre. Westlich davon erstreckt sich der Steingrund – ein typisches Trockental der Heidelandschaft, das stark von eiszeitlich abgelagerten Steinen bedeckt ist.





Pietzmoor

Das am westlichen Rand des Naturschutzgebiets gelegene Pietzmoor entstand nach der letzten Eiszeit vor etwa 10.000 Jahren. Es zählt zu den eindrucksvollsten Hochmooren Norddeutschlands.

Ein rund 5 km langer Rundwanderweg, der unter anderem über Bohlenstege führt, ermöglicht faszinierende Einblicke in die einzigartige Moorlandschaft. Besonders im Frühjahr und Herbst bietet das Pietzmoor mit seinen Nebelschwaden und leuchtenden Farben ein eindrucksvolles Naturschauspiel.

Wandern

Bispinger Rundwanderwege

Die Rundwanderwege sind durch kleine grüne Plaketten mit Richtungspfeilen gekennzeichnet. Kilometerangaben zu den einzelnen Wegen finden Sie in der Legende auf der innenliegenden Karte.

Weitere Infos zu den Wegen erhalten Sie in den Tourist-Informationen in Bispingen und Behringen.

Barrierefreier Rundweg in Niederhaverbeck

Im Tal der Haverbeeke können Sie auf 1,4 km oder 3,5 km barrierefrei die Heide umrunden.

Im Abstand von 200 m finden Sie Rastmöglichkeiten zum Verweilen sowie Informationen zu Flora und Fauna.

Machandel-Erlebnispfad

Verschiedene Stationen für kleine und große Entdecker liegen zwischen Niederhaverbeck und Döhle.

Zwischenstation ist Wilsede – von dort sind es jeweils 5,5 km zu den Ausgangspunkten.

Ackerwildkrautpfad Tütsberg

Der Ackerwildkrautpfad führt entlang der Äcker und Heiden rund um den Tütsberg und informiert anschaulich über Kornblume, Mohn und Co.

Auf dem Themenweg erfahren Sie Wissenswertes über die Bedeutung und den Schutz dieser oft übersehenen Pflanzenvielfalt.

Begegnung mit tierischen Landschaftspflegern

An den gekennzeichneten Stellen weiden saisonal die Wilseder Roten Rinder und die Dülmener Wildpferde. Heidschnucken kann man in allen Heidegebieten begegnen.

Bitte denken Sie daran, Ihren Hund anzuleinen – im Naturschutzgebiet besteht Leinenpflicht! Auch die Schäfer danken es Ihnen.





© www.lueneburger-heide.de


© www.lueneburger-heide.de

Heidemuseum und Ausstellungen

Heidemuseum „Dat ole Huus“ in Wilsede

Es ist eines der ältesten Bauernhäuser im Naturschutzgebiet Lüneburger Heide und vermittelt einen lebensnahen Eindruck in das Leben und Arbeiten auf einem Heidehof um 1850.

Originalgetreue Einrichtung, historische Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte veranschaulichen den Alltag der damaligen Zeit. Entdecken Sie, wie Menschen, Tiere und Natur in enger Verbindung miteinander lebten.

Emhoff-Gelände in Wilsede

Auf dem Gelände des Emhoffs können Sie verschiedene Ausstellungen zur Lüneburger Heide entdecken. Im Bauerngarten blühen von Frühling bis Herbst typische Pflanzen der Region, und der kleine Andachtsraum zum Jakobusweg lädt zur Besinnung ein.

Naturinformationshaus „Bienenwelten“ in Niederhaverbeck



Die Ausstellung bietet faszinierende Einblicke in die Welt der Honig- und Wildbienen.

Kurze Filme veranschaulichen das traditionelle Handwerk des Korbimkers. Im kleinen Shop gibt es eine vielfältige Auswahl an Honig- und Wachsprodukten.

Heide-Erlebniszentrum in Undeloh

Das Heide-Erlebniszentrum macht die Heidelandschaft begreifbar. Über drei Etagen hinweg erzählt die Ausstellung die spannende Geschichte der Heidelandschaft – von ihrer Entstehung in der Eiszeit bis zur heutigen Pflege.

Besucher lernen, wie Heidebauern, Schäfer und Imker einst durch ihre Arbeit aus dichten Wäldern offene Heideflächen schufen und erfahren, welche Maßnahmen heute notwendig sind, um diese einzigartige Landschaft zu erhalten.





Aktuelle Öffnungszeiten
finden Sie auf unserer Internetseite
www.verein-naturschutzpark.de

Führungen und Besichtigungen
während der Öffnungszeiten oder
auf Anfrage:

VNP-Gästeführungen
Wiebke Schwandt
Mobil: 0160 93790725
Telefon: 04175 802933
schwandt@verein-naturschutzpark.de



Rasten und Einkehren

Neben dem Erlebnis einmaliger Natur erwarten Sie kulinarische Köstlichkeiten und regionale Spezialitäten. Gönnen Sie sich eine erfrischende Pause und lehnen Sie sich entspannt zurück –

zum Beispiel in der Milchhalle in Wilsede oder im Café des Heide-Erlebniszentrums in Undeloh mit hausgemachten Kuchen. Für warme Speisen und wechselnde Leckereien laden Sie auch das Landhaus Haverbeckhof in Niederhaverbeck und das Hotel Hof Tütsberg auf dem Tütsberg ein.





- Weg
- Straße
- Autobahn
- Bahnstrecke
- Parkplatz
- Schafstall
- Naturinformationseinrichtung
- Tourist-Information
- VNP-Gastronomie
- Ortschaft
- Gewässer
- Aussichtspunkt

Lebensräume im Naturschutzgebiet

- Wald
- Heide
- Moor
- Grünland
- Ackerfläche

Wanderwege

- Heidschnuckenwanderweg
- Machandel Erlebnispfad 11,0 km
- Barrierefreier Rundweg Niederhaverbeck 1,4 km oder 3,5 km
- Bohlensteg Rundweg Pietzmoor 5,0 km
- Wildbienenerlebnispfad
- Ackerwildkrautpfad
- W1 Rundweg Wilsede 3,5 km
- W2 Rundweg Wilsede 3,5 km
- N1 Rundweg Niederhaverbeck 11,0 km
- N2 Rundweg Niederhaverbeck 7,0 km
- N3 Rundweg Niederhaverbeck 4,5 km
- O1 Rundweg Oberhaverbeck 13,0 km
- O2 Rundweg Oberhaverbeck 9,5 km
- O3 Rundweg Oberhaverbeck 8,0 km
- B1 Rundweg Behringen 10,0 km
- B2 Rundweg Behringen 10,0 km
- V1 Rundweg Volkwardingen 9,0 km
- V2 Rundweg Volkwardingen 7,5 km
- H1 Rundweg Hörpel 8,0 km
- H2 Rundweg Hörpel 3,5 km

Begegnung mit tierischen Landschaftspflegern:



Wilseder Rote Rinder und Dülmener Wildpferde bzw. Heidschnucken

Este
Wesel
Weseler Heide
Wehlen
Thonhof
Meningen
Nindorf
Ollsen
Schmale Aue
Schätzendorf
Sahrendorf
Undeloh
Heide-Erlebniszentrum
Sudermühlen
Radenbach
Heimbuch
Ehrhorn
Walderlebnis
Einem
Wilseder Berg
Heidemuseum Dat ole Huus
Pastor-Bode-Weg
Machandel Erlebnispfad
Wilsede
Döhle
Fürstengrab
Bolterberg
Totengrund
Hörpeler Heide
Heidetal
Steingrund
Sellhorn
Evendorf
Niederhaverbeck
Bienen-welten
Turmberg
Oberhaverbeck
Suhorn-Hütte
Wümmeberg
Wümme
Hörpel
Friedwald
Schmale Aue
Volkwardingen
Wulfsberg
Toepfer-Plattform
Brunau
Behringer Heide
Hügelgräber Heide
Osterheide
Rabingsheide
Tütsberg
Landschaftspflegehof und Tütsberger Erlebnispunkte
Behringen
Schneverdingen
Bockheber
Benninghöfener Heide
Borstel i.d.K.
Hütsel
Hof Möhr
Alfred Toepfer Akademie
Pietzmoor
Bohlensteg Pietzmoor
Scharrl
Bispingen
Heber
Röders Heide
Timmerloher Heide
Timmerloh
Luhe-quelle
Grasengrund
Döhrnsberg Heide
Kreuzberg
Soltau
Center Parcs
Luhe

0,5 1,0 1,5 2,0 km

Rücksichtsvoll unterwegs im Naturschutzgebiet

Wir freuen uns über alle Besucher, die

- von den Wegen aus die Natur genießen
- ihren Hund an der Leine führen
- ihre Abfälle nicht in der Landschaft, sondern verantwortungsvoll zu Hause entsorgen
- sich an Tieren erfreuen, ohne sie zu stören und keine Blumen, Heidesträuße, Beeren oder Pilze sammeln
- als Reiter auf den Reitwegen bleiben
- als Radfahrer und Fußgänger aufeinander Rücksicht nehmen
- kein Feuer anzünden und keine glühenden Zigaretten wegwerfen
- ihr Auto auf den Park- und Rastplätzen abstellen, aber nicht dort campen
- keine Drohnen im Naturschutzgebiet fliegen lassen

Wir danken für Ihr Verständnis.



© www.lueneburger-heide.de

Das Naturschutzgebiet Lüneburger Heide

Die Heideflächen erstrecken sich über mehr als 5.200 ha und bilden die größten zusammenhängenden Heideflächen der nordwesteuropäischen Geest. Sie sind Teil des 234 km² großen Naturschutzgebiets Lüneburger Heide. Mit einem Waldanteil von über 65 % zählt es zugleich zu den größten Waldnaturschutzgebieten Deutschlands.

Als eines der ältesten Naturschutzgebiete Deutschlands wird die Lüneburger Heide seit über 115 Jahren vom Verein Naturschutzpark Lüneburger Heide als private Naturschutzorganisation gepflegt und erhalten. Der VNP bewahrt diese schutzwürdige und eindrucksvolle Landschaft mit ihrer vielfältigen Pflanzen- und Tierwelt.

Sie möchten mehr über den VNP erfahren oder unsere Arbeit unterstützen? Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Verein Naturschutzpark e.V.
Niederhaverbeck 7
29646 Bispingen

Telefon 05198 982430

info@verein-naturschutzpark.de

www.verein-naturschutzpark.de